

NEUE SCELIONIDEN AUS DEN PHILIPPINEN-INSELN

VON PROF. DR. J. J. KIEFFER (Bitsch)

Alle hier beschriebenen Arten wurden von Prof. Baker in den Philippinischen Inseln gesammelt.

I. SUBFAMILIE. SCELIONINAE.

1. Gen. *Heptascelio* n. g.

Wie *Scelio*, aber *Scutellum* hinten mit je 1 Dorn, *Metanotum* mit 1 medialen Dorn, *Hinterecken* des *Mediansegmentes* mit 2 Dornen, deren einer lateralkwärts, deren andere mediakwärts gerichtet ist. Die Type ist:

H. lugans n. sp. — ♀. Schwarz. Kopf grob netzartig punktiert und matt. Stirneindruck etwas breiter als sein Abstand vom Auge, mässig tief, glatt, hinten bogig gerandet. Auge kahl. Wange durch eine Liste vom Gesicht getrennt, $\frac{1}{3}$ so lange wie das Auge. Hintere Ocellen um mehr als ihren Durchmesser vom Auge getrennt. Mandibel rotbraun, mit dunklen Zähnen. Antenne blassgelb, Scapus schwarzbraun, 3. Glied länger als das 2., wenig länglich, umgekehrt keglig, 4. quer, kaum dicker als das 3., die 8 folgenden eine schwache Keule bildend, wenig gedrängt, etwas quer, ausgenommen das eirunde Endglied. Pronotum von oben sichtbar, so hoch wie das Mesonotum, hinten tief winkelig ausgeschnitten. Mesonotum stark gewölbt, glänzend, fast gefalt, mit wenig dichten Punkten und zerstreuten, sehr schwachen Runzeln, ohne Parapsidenfurchen. Scutellum stark quer, durch einen tiefen Quereindruck vom Mesonotum getrennt, stark gewölbt, matt und grob netzartig gerunzelt, hinten abgestutzt, an jeder Hinterecke mit einem kleinen Dorn. Metanotum mit einem kaum längeren Dorn in der Mitte. Die 4 Dornen des Mediansegmentes nicht länger als die des Scutellum. Propleure grob längsgerunzelt, zwischen den Runzeln grob punktiert, Mesopleure grob runzlig. Vorderflügel weisslich,

Stigmatis schräg, nicht länger als das kreisrunde Pterostigma, beide blassgelb. Beine lehmgelb, Coxae bräunlich. Abdomen flach, fast gleichbreit, an beiden Enden kaum schmaler, wenig länger als der übrige Körper, alle Tergite quer, matt, längsgestreift und mit schwachen Querrunzeln. — L. 4 mm.

Insel Luzon (Mount Makiling).

2. Gen. **Scelio** Latr.

- | | | | |
|---|---|---|---------------------------|
| 1 | { | Vorderflügel weiss bis zum Pterostigma, im übrigen rau- | 2 |
| | | chig..... | |
| | { | Vorderflügel einfarbig..... | 4 |
| 2 | { | Körper ohne kurze goldgelb Behaarung, Flagellum des ♂ | 1. S. cellularis |
| | | rot..... | |
| 2 | { | Wenigstens Kopf und Thorax mit sehr kleinen, zerstreuten | 3 |
| | | goldgelben Haaren, Flagellum des ♂ dorsal schwarz oder | |
| | { | braun..... | |
| 3 | { | Stirn ungestreift, nur Kopf, und Dorsalseit des Thorax mit | 2. S. variipennis |
| | | goldgelben Haaren..... | |
| 3 | { | Stirn vorn seitlich gestreift, Kopf, Thorax und Seiten des | 3. S. facialis |
| | | Abdomen mit goldgelben Haaren..... | |
| 4 | { | Flügel gelblich, Stirn und Wange ohne Streifen, Parapsiden- | 4. S. xanthopterus |
| | | furchen wenig deutlich, Coxae rotgelb..... | |
| | { | Flügel bräunlich, Coxae schwarz..... | 5 |
| 5 | { | Parapsidenfurchen fehlend, Stirn vorn seitlich und Wange | 5. S. microcerus |
| | | längsgestreift..... | |
| 5 | { | Parapsidenfurchen breit und durchlaufend, Stirn ohne Strei- | 6. S. macrotomus |
| | | fen, Wange zum teil sehr kurz gestreift..... | |

1. **S. cellularis** n. sp. — ♂. Schwarz. Kopf grob netzartig gerunzelt. Stirn vorn kaum eingedrückt, lederartig und mit einem fast glatten, schmalen Mittellängsstreifen. Wange mit einer wenig deutlichen Furche. Antenne rot, 1. und 2. Glied schwarz, die nächstfolgenden dunkelrot, 3. Glied länger als das 2., etwas länger als dick, 4.-9. etwas quer, 5. schwach verdickt. Mesonotum und

Scutellum grob netzartig gerunzelt, Parapsidenfurchen undeutlich. Pleuren längsgestreift. Vorderflügel vom Grunde bis zum Pterostigma sowie in der Radialzelle weiss, im übrigen rauchig, Pterostigma und Adern sehr blass, Stigmalis ziemlich lang, fast senkrecht, Radialis lang und schräg. Beine honiggelb, Coxae schwarz, Femora schwarzbraun. Abdomen etwas länger als der übrige Körper, an beiden Enden wenig schmaler, die 7 Tergite quer, 1. grob gestreift, 2. und Vorderrand des 3. fein gestreift, das übrige lederartig, ohne deutliche Längsstreifung, 1. Sternit grob gestreift, 2. feiner, die übrigen fein punktiert, undeutlich gestreift. — L. 4 mm.

Insel Luzon (Mount Makiling).

2. *S. variipennis* n. sp. — ♂♂. Schwarz. Kopf und Dorsalseite des Thorax mit wenig deutlichen, sehr kleinen, zerstreuten, goldgelben Haaren, fingerhutartig punktiert. Stirn ohne glatte Stelle. Wangen mit einer Furche. Antenne des ♀ ventral rötlich, 3. Glied etwas länglich, länger als das 2., 4.-9. etwas quer, das 5. verdickt. Antenne des ♀ einfarbig schwarz, nur der Scapus rot, 3. Glied dem 2. gleich, nicht doppelt so lange wie dick, Keule 9 gliedrig, ihre Glieder stark quer. Parapsidenfurchen fehlend. Pleuren längsgerunzelt, Metapleure grösstenteils glatt. Vorderflügel weiss bis zum Pterostigma, von da bis zum Distalende rauchig, proximale Hälfte der Radialzelle auch weiss, Subcostalis, das kreisrund Pterostigma und die kleine, schräge Stigmalis blass, letzetere kaum so lang wie das Pterostigma, Radialis lang und schräg. Beine gelbrot, Coxae schwarz. Abdomen an beiden Enden etwas verschmälert, das 6. Tergit überragt die Flügel, alle Tergite quer, längs gestreift, Sternite weniger dicht gestreift. — L. 3,5-3,8 mm.

Insel Luzon (Los Baños); Insel Mindanao (Dapitan).

3. *S. facialis* n. sp. — ♂. Schwarz. Kopf, Thorax und Seiten des Abdomen mit goldgelben Haaren. Stirn vorn seitlich längsgestreift, Wangen ohne Streifen. Flagellum braun, ventral heller. Beine rot, Coxae schwarz, Femora braun. Abdomen hinten kaum verschmälert. Alles übrige wie bei *S. variipennis*. — L. 4,8 mm.

Insel Mindanao: Iigan.

4. **S. xanthopus** n. sp. — ♀. Schwarz. Kopf netzrunzig. Stirn vorn mit einer kurzen, glatten, glänzenden, sehr schmalen Stelle. Wange durch eine grobe Leiste vom Gesicht getrennt. Antenne rötlichgelb, ausgenommen die 6 Endglieder, 2. Glied wenig länglich, etwas länger als das 4., 3. mehr als doppelt so lang wie dick, 4. so dick wie lang, 5. und 6. quer, das 6. dicker und den Grund der 7 gliedrigen Keule bildend, 7.-11. quer, um die Hälfte breiter als lang, dicht gedrängt und nur durch Querlinien getrennt, 12. länger. Mesonotum und Scutellum mit groben, sich fast berührenden Punkten, Parapsidenfurchen schwach ausgebildet und wenig deutlich. Pleuren längsgestreift. Metapleure grösstenteils glatt und glänzend. Flügel gelblich, das Hinterende des 5. Tergites erreichend, Subcostalis, das kreisrunde Pterostigma und die wenig lange, schräge Stigmalis goldgelb, ohne andere Adern. Tegula und Beine rötlichgelb. Abdomen länger als der übrige Körper, an beiden Enden wenig verschmälert, alle 7 Tergite quer und längsgestreift, Sternite mit groben, aber nicht dichten Streifen. — L. 4,8 mm.

Insel Luzon (Mount Makiling).

5. **S. microcerus** n. sp. — ♂. Schwarz. Kopf fingerhutartig punktiert, mit wenig deutlichen zerstreuten, goldgelben, sehr kleinen Haaren. Stirn mit einer glatten, kaum eingedrückten Stelle hinter den Antennen. Wange und Vorderende der Stirnseiten längsgestreift. Antenne rotbraun, ausgenommen der Scapus, kleiner als gewöhnlich, 3. Glied quer, umgekehrt keglig, 4.-9. quer, das 5. verdickt, 10. eirund. Mesonotum und Scutellum fingerhutartig punktiert, Parapsidenfurchen fehlend. Flügel gleichmässig und schwach rauchig, adern blass, Stigmalis wenig schräg, Radialis fehlend, Pterostigma kreisrund. Beine rotgelb, Coxae schwarz, Femora schwarzbraun. Abdomen an beiden Enden etwas verschmälert, alle 7 Tergite quer, das 1. grob gerieft, die folgenden stark glänzend, fast glatt, mit sehr feinen, kaum sichtbaren Streifen. L. 3 mm.

Insel Negros (Cuernos Mounts).

6. **S. macrotomus** n. sp. — ♀. Schwarz. Kopf und Thorax grob

netzrunzig. Wange mit Furche, zum Teil sehr kurz gestreift. Stirn vorn ohne Eindruck, nur mit einer kleinen glatten Stelle. Antenne dunkelrot, 1. und 2. Glied schwarz, 3. länger als das 2., etwas länger als dick, 4.-9. quer, 5. stark verdickt. Parapsidenfurchen breit und durchlaufend. Vorderflügel bräunlich, fast das letzte Tergit erreichend, Stigmalis schräg, dunkel wie das Pterostigma. Beine lehmgelb, Coxae schwarz, Keule der Femora braun. Abdomen ganz gestreift, alle Tergite stark quer. — L. 4,8 mm.

Insel Palaouan (Puerto Princesa).

3. Genus *Sparasion* Latr.

S. parcepunctatus n. sp. — ♀. Metallischglänzend, erzfarbig. Kopf glatt, mit wenigen, zerstreuten, einfachen Punkten. Schläfe dichter punktiert und längsrunzig. Stirnlamelle durch eine Querleiste ersetzt, von dieser Leiste bis zu den Antennen ist die Stirnnetzartig gerunzelt, ohne Eindruck. Antenne schwarz, 3. Glied 4-5 mal so lang wie dick, distal allmählich verdickt, wenigstens doppelt so lang wie das 4., 4.-12. die Keule bildend, gedrängt, das 4. kaum länglich, 5.-11. wenig quer. Thorax dorsal glatt, mit zerstreuten einfachen Punkten, ohne Spur der Parapsidenfurchen. Hinterecken des Mediansegmentes dornartig. Vorderflügel schwach gebräunt, das Hinterende des Abdomen erreichend, proximal heller, Portmarginalis gut 2 mal so lang wie die Stigmalis, Radialis nicht 3 mal so lang wie die Stigmalis (bei *S. Philippinensis* mehr als 3 mal), Cubitalis der Stigmalis gleich, die Richtung der Radialis fast fortsetzend und wie diese wenig ausgeprägt. Beine schwarz, Tibia und Tarsus des Vorderbeines braun, hinterer Metatarsus so lang wie die 3 folgenden Glieder zusammen. Abdomen metallischblau, grob längsgestreift, die 4 vorderen Tergite mit Grübchen am Vorderrande, 6. und hintere Hälfte des 5. nur lederartig, alle quer. — L. 5 mm.

Insel Leyte (Tacloban).

4. Gen. *Phoenoteleia* n. g.

♀. Kopf quer, hinten breit bogig ausgeschnitten. Auge kahl, gross,

eirund. Ocellen ein Dreieck bildend, die hinteren kaum um ihren Durchmesser vom Auge getrennt. Antenne 12 gliedrig, mit einer 5 gliedrigen Keule, Radicula halb so lang wie der Scapus und scheinbar zu ihm gehörend, aber viel dünner. Thorax doppelt so lang wie hoch, dorsal ziemlich flach, von vorn bis hinten in derselben Ebene liegend. Pronotum von oben nicht sichtbar. Mesonotum so lang wie breit. Scutellum, Metanotum und Mediansegment un- deutlich begrenzt, wegen eines aufliegenden Stückes, das vom 1. Tergit ausgeht und bis zur Mitte des Mesonotum reicht; dieses Stück (Scheide des Legebohrers?) ist linealisch, gerandet, hinten zugespitzt, vorn abgerundet, dem Thorax flach aufliegend, von der Seite gesehen kaum höher als die Umgebung. Propleurè nur mit 1 Leiste von der Tegula bis zur vorderen Coxa. Vorderflügel mit Subcostalis, einer sehr kleinen Marginalis, Stigmatis lang, viel kürzer als die Postmarginalis. Hinterer Metatarsus sehr lang, mehr als 2 mal so lang wie die 4 folgenden Glieder zusammen, aber nicht dicker. Abdomen länger als der übrige Körper, 1. Segment von oben gesehen scheinbar zum Thorax gehörend, ventral entspringen aber die Coxae vor ihm, zwischen ihm und dem 2. ist das Abdomen deutlich eingeschnürt. Type:

P. rufa n. sp. — ♀. Dunkelrotbraun. Kopf fast 2 mal so breit wie lang, nicht breiter als der Thorax, schimmernd, dicht und seicht punktiert. Stirn gewölbt, ohne Eindruck. Wange gestreift, durch eine Furchè vom Gesicht getrennt, $\frac{1}{3}$ so lang wie das Auge. Schläfe schmaler als das Auge. Antenne blassgelb, mit schwarzer Keule, Scapus wenig länger als das 2. und 3. Glied zusammen, 2. Glied umgekehrt keglig, fast doppelt so lang wie dick, 3. walzenrund, mehr als doppelt so lang wie dick, 4. und 5. um die Hälfte länger als dick, 6. kaum länglich, 7. so dick wie lang, Keule gut abgesetzt, ihre 4 proximalen Glieder quer. Thorax punktiert wie der Kopf, das ihm aufliegende linealische Stück dicht und sehr fein quergestreift und glänzend. Pleuren lederartig. Vorderflügel gebräunt, das 5. Tergit erreichend, Subcostalis in der proximalen Hälfte nur um ihre doppelte Dicke vom Vorderrande getrennt, in der distalen mehr als doppelt so weit entfernt, die Mitte überragend, Marginalis fast punktförmig, Stigmatis sehr schräg, lang, mit

Knopf, halb so lang wie die Postmarginalis, Basalis und die schräge Radialis durch Spuren angedeutet. Beine blass lehmgelb, 3. und 4. Glied des hinteren Tarsus quer, das 2. wenig länglich. Abdomen $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie der übrige Körper, fast flach, medial deutlich gekielt, 1. Segment kaum quer, lederartig, gleichbreit, in derselben Ebene wie der Thorax liegend, vom 2. durch eine Einschnürung getrennt, 2.-5. zusammen eine Spindel bildend, fein längsrundlich, das 2. um $\frac{1}{2}$ länger als breit, deutlich länger als das 3., dieses quer, dem 4. gleich, 5. und 6. fast glatt, sehr fein punktiert, das 5. länglich, wenigstens so lang wie das 4., 6. schmal, linealisch, fast 2 mal so lang wie breit. — L. 3,8 mm.

Insel Mindanao (Butuan).

5. Gen. *Camptoteleia* Kieff.

{	Scutellum mit einer medialen Längsleiste.....	2
1	Scutellum ohne Längsleiste, Postmarginalis viel länger als die Stigmalis.....	C. perplexa Kieff.
{	Postmarginalis fehlend.....	3
2	Postmarginalis vorhanden, aber sehr kurz, kürzer als die Stigmalis.....	11
{	Subcostalis am Ende gegabelt, Zahn des Metanotum 2 lappig, Antenne mit 7 gliedriger Keule....	1. C. bifurcata n. sp.
	Subcostalis nicht gegabelt.....	4
{	Marginalis fast so lang wie die Stigmalis, Flagellum des ♂ schwarz, 2. Antennenglied kürzer als das 3.....	2. C. marginalis n. sp.
4	Marginalis punktförmig.....	5
{	Mesonotum flach, Stirneindruck seicht, schmaler als sein Abstand vom Auge, Zahn des Metanotum hinten abgerundet.....	3. C. dorsalis n. sp.
5	Mesonotum etwas gewölbt, Stirneindruck nicht zugleich seicht und schmal, oder fehlend.....	6

NEUE SCHELIONIDEN AUS DEN PHILIPPINEN-INSELN

VON PROF. DR. J. J. KIEFFER (Bitsch)

(Fortgesetzt von S. 64, Bd. XIV, 1916)

- | | | |
|----|--|----------------------------------|
| 6 | Stirn ohne Eindruck, Metanotum mit 2 am Grund zusammenstossenden Zähnen, Antenne mit einer 6 gliedrigen Keule..... | C. carinata Kieff. |
| | Stirn mit einem Eindruck hinter den Antennen, Metanotum mit 1 einfachen Zahn..... | 7 |
| 7 | Stirneindruck wenig tief, nicht scharf gerandet, 2-3 mal so breit wie sein Abstand vom Auge, Mesonotum grob und dicht punktiert, Zahn des Metanotum hinten abgerundet..... | 4. C. consobrina n. sp. |
| | Stirneindruck tief, scharf gerandet, die Ränder vorn ausgeschnitten..... | 8 |
| 8 | Zahn des Metanotum lang, $\frac{2}{3}$ so lang wie das Scutellum, zugespitzt, Keule der Antenne 7 gliedrig. C. magna Kieff. | |
| | Zahn des Metanotum kurz, nicht länger als breit, hinten abgerundet..... | 9 |
| 9 | Mesonotum grob querverrunzelt..... | C. flavipennis Kieff. |
| | Mesonotum glatt, mit zerstreuten feinen Punkten..... | 10 |
| 10 | Flügel braun, Abdomen in der hinteren Hälfte allmählich stark verschmälert, 2. Tergit netzrunzlig, 3.-7. nur längsgestreift..... | C. excavata Kieff. |
| | Flügel fast glashell, Abdomen hinten nur schwach verschmälert, 2.-7. Tergit zwischen den Streifen grob punktiert..... | C. cupularis Kieff. |
| 11 | Flagellumglieder des ♂ etwas quer, 2. Antennenglied kürzer als das 3..... | 5. C. crassicornis n. sp. |
| | Flagellumglieder des ♂ etwas länglich..... | 12 |
| 12 | Stirneindruck 2 mal so breit wie sein Abstand vom Auge, 3. Antennenglied länger als das 2., Zahn des Metanotum stumpf, Postmarginalis wenig kürzer als die Stigmatalis..... | 6. C. brevinervis n. sp. |
| | Stirneindruck nicht breiter als sein Abstand vom Auge, 3. Antennenglied nicht länger als das 2., Zahn des Metanotum 2 lappig, Postmarginalis nicht halb so lang wie die Stigmatalis..... | 7. C. frontalis n. sp. |

1. *C. bifurcata* n. sp. — ♂ ♀. Schwarz. Kopf kaum breiter als der Thorax, wenig quer, vom Stirneindruck bis zum Hinterrande mit dichten Querleisten, zwischen diesen an medialen Augenrande mit grossen Punkten, die 1 oder 2 Reihen bilden. Wange und Schläfe längsgerunzelt und grob punktiert. Vorderend der Stirn, von der Antenne bis zum Auge, dicht längsgestreift. Auge viel breiter als die Stirn, durch eine tiefe Furche mit der Mandibel verbunden. Hintere Ocellen um ihren Durchmesser vom Auge getrennt. Stirneindruck tief, mehr als 2 mal so breit wie sein Abstand vom Auge, glatt, die Ränder scharf, vorn in der Nähe der Antenne winklig ausgeschnitten. Antenne des ♀ schwarzbraun bis schwarz, 1. und 2. Glied gelb, 3. doppelt so lang wie dick, deutlich länger als das 2., 4.-11. fast so dick wie lang, walzenrund, das 5. seitlich vorstehend, 12. länger. Antenne des ♂ gelb, mit schwarzer, 7 gliedriger Keule, Scapus distal allmählich dünner, 2. Glied wenig mehr als 2 mal so lang wie dick, etwas kürzer als das 3., 4. so lang wie dick, 5. etwas quer, 1. Keulenglied kleiner als die folgenden und quer, die folgenden gleichdick, fast doppelt so breit wie lang und stark verdickt, ausgenommen das Endglied. Thorax feinhaarig, glänzend, lederartig. Mesonotum schwach gewölbt, so lang wie breit. Scutellum netzrunzlig, mit medialer Längsleiste. Zahn des Metanotum gross, dorsal ausgehöhlt, hinten 2 lappig. Pleuren dicht längsgestreift. Vorderflügel das Abdomen kaum überragend, schwach gelblich, Distalende der Subcostalis gegabelt, ihre vordere Zinke wird gebildet durch die dicke, schräg nach dem Flügelgrunde gerichtete Marginalis, die hintere Zinke durch die längere, sehr schräge Stigmalis, diese nicht aus dem Vorderrande, aber aus der subcostalis entspringend, Postmarginalis fehlend. Tegulae und Beine gelb. Abdomen beim ♀ etwas länger als der übrige Körper, dorsal längsgestreift, an beiden Enden etwas verschmälert, alle Tergite quer, 2. kaum länger als das 1. oder 3., Sternite längsgestreift. Abdomen des ♂ kaum länger als der übrige Körper, hinten weniger schmal, abgestutzt. — L. 4,5-5 mm.

Insel Mindanao (Butuan).

2. *C. marginalis* n. sp. — ♂. Schwarz. Kopf grob unregel-

mässig gerunzelt. Stirneindruck nicht gerandet, schmaler als sein Abstand vom Auge. Mandibel in 2 stumpfe Lappen geteilt. Scapus gelblichbraun, 2. Glied dünner und kürzer als das 3., umgekehrt keglig, 3. fast Doppelt so lang wie dick, 4. dem 2. an Länge gleich, aber dicker und walzenrund wie die folgenden, 5. etwas länger als das 4., mit kleinem Zahn, 6.-11. wenig länglich. Thorax dorsal lederartig. Mesonotum etwas flach zwischen der medialen Leiste und den Parapsidenfurchen. Scutellum mit medialer Leiste. Zahn des Metanotum klein, wenig deutlich ausgeschnitten. Flügel schwach gebräunt, Stigmatis klein, nur 3-4 mal so lang wie breit, wenig schräg, mit kleinem Knopf, Marginalis dick, kaum kürzer als die Stigmatis, Postmarginalis fehlen. Beine lehmig gelb. Abdomen allmählich zugespitzt, 1 $\frac{1}{2}$ mal so lang wie der übrige Körper, 2.-4. Tergit wenigstens so lang wie breit, die 5 ersten längsgestreift, 7. sehr klein und stark quer. — L. 3,5 mm.

Insel Palawan (Puerto Princesa).

3. *C. dorsalis* n. sp. — ♂. Schwarz. Kopf grob und dicht punktiert, dazu gerunzelt, glänzend, nach hinten allmählich eingedrückt. Stirn schwach erzfarbig glänzend, Stirneindruck schwach, seicht, etwas schmaler als sein Abstand vom Auge, mit bogigen Querstreifen, Ränder nicht zugeschärft und vorn nicht ausgeschnitten. Wange mit Furche. Antenne hellgelb. 3. Glied deutlich länger als das 2. oder 4., fast doppelt so lang wie dick, die folgenden kaum länger als dick. Mesonotum flach, glänzend, lederartig und seicht punktiert. Scutellum mit einer medialen Längsleiste, Skulptur wie beim Mesonotum. Zahn des Metanotum dorsal ausgehöhlt, hinten abgerundet, etwas länger als breit. Flügel das 5. Tergit erreichend, gebräunt, Stigmatis schräg, mit Knopf, Marginalis punktförmig, Postmarginalis fehlend. Beine hellgelb. Abdomen etwas länger als der übrige Körper, nach hinten allmählich verschmälert, längsgestreift, 1. Tergit stark quer, so lang wie das 4., 3. kaum länger als das 2., so lang wie breit, 5.-7. quer, Sternite gestreift. — L. 4 mm.

Insel Mindanao (Butuan).

4. *C. consobrina* n. sp. — ♀. Schwarz, glänzend. Kopf grob

und dicht punktiert, dazu etwas runzlig. Schläfe mit Längsrünzeln und Punkten. Wange mit Furche. Stirneindruck wenig tief, nicht scharf gerandet, 2-3 mal so breit wie sein Abstand vom Auge, hinten mit bogigen Querstreifen. Scapus lehmgelb, 2.-5. Glied braungelb, das 3. fast doppelt so lang wie dick, kaum kürzer als das 2., so lang wie das 4. und 5. zusammen, diese fast quer, Keule 7 gliedrig, ihr 1. Glied stark quer, verdickt, aber dünner als die folgenden, alle dicht gedrängt und quer, ausgenommen das eirunde Endglied. Thorax dorsal grob und dicht punktiert und runzlig. Mesonotum gewölbt. Scutellum mit medialer Längsleiste. Zahn des Metanotum medial ausgehöhlt, hinten breit abgerundet, etwas länger als breit. Vorderflügel gebräunt, die Mitte des 5. Tergites erreichend, Marginalis punktförmig, Stigmatis schräg, mit Knopf, Postmarginalis fehlend. Beine lehmgelb, die 4 vorderen Coxae gebräunt, die hinteren schwarz. Abdomen etwas länger als der übrige Körper, dorsal längsgestreift, 1. Tergit so lang wie das 4., und 3. gleich, kaum quer, länger als das 4., 5. kürzer als das 4., 6. dreieckig, so lang wie breit, fein punktiert. — L. 4 mm.

Insel Mindanao (Butuan).

5. *C. crassicornis* n. sp. — ♂. Schwarz. Hinterkopf grob fingerhutartig punktiert, vom Scheitel durch eine quere Leiste getrennt. Scheitel netzrunzlig. Stirn von der vorderen Ocelle bis zum Eindruck grob quengerunzelt, Eindruck tief, nur hinten gerandet, breiter als sein Abstand vom Auge. Wange mit Furche, grob fingerhutartig punktiert. Schläfe längsrunzlig und punktiert. Scapus rot, 2. Glied deutlich dünner und kürzer als das 3., dieses fast doppelt so lang wie dick, 4. so dick wie lang, etwas dicker als das 3., die folgenden so dick wie das 4., etwas dicker als der Scapus (bei den übrigen Arten etwas dünner als der Scapus) und schwach quer, ausgenommen das Endglied. Thorax grob runzlig. Mesonotum gewölbt. Scutellum mit medialer Leiste. Zahn des Metanotum klein, hinten kaum ausgerandet, Flügel glashell, fast das Hinterende des Abdomen erreichend, Marginalis punktförmig, Stigmatis schräg, kurz, mit Knopf, 2 mal so lang wie die Postmarginalis. Beine gelbrot, hinterer Metatarsus deutlich kürzer als die 4 folgenden Glieder zusammen. Abdomen nach hinten wenig verschmälert, kaum

länger als der übrige Körper, alle Tergite stark quer, 1. grob längsgestreift, 2.-5. längsgestreift und quengerunzelt, 6. und 7. fein lederartig. — L. 2.8 mm.

Insel Luzon (Mount Makiling).

6. *C. brevinervis* n. sp. — ♂. Schwarz. Kopf um $\frac{1}{3}$ breiter als lang, kaum breiter als der Thorax, grob fingerhutartig punktiert bis netzrunzig. Stirn mit queren Leisten von den Ocellen bis zum Stirneindruck, am medialen Augenrand mit einer Reihe grosser Punkte zwischen den Leisten, zwischen Antennen und Auge fingerhutartig punktiert, Stirneindruck tief, glatt, mehr als 2 mal so breit wie sein Abstand vom Auge, Seitenränder scharf, vorn winklig ausgeschnitten. Auge kahl, viel breiter als die Stirn, 4 mal so lang wie die Wange, mit der Mandibel durch eine Furche verbunden. Scapus rotgelb, 3. Glied länger als das 2. oder 4., diese gleich, wenig länglich, 6.-11. kaum länglich, walzenrund. Thorax dorsal unregelmässig runzig bis quengerunzelt. Mesonotum schwach gewölbt. Scutellum mit medialem Mittellängskiel. Metanotum mit dickem stumpfen Zahn. Pleuren längsgestreift. Vorderflügel schwach gebräunt, Marginalis einen dicken Punkt bildend, Postmarginalis kurz, etwas kürzer als die Stigmatis, diese schräg, am Ende mit Knopf, Radialis durch eine Spur angedeutet, lang, dem Vorder- rand parallel, Beine rotgelb. Abdomen etwas länger als der übrige Körper, nach hinten allmählich verschmälert, alle Tergite längsgestreift, 2. kaum länger als das 3., 1. dem 4. gleich, etwas kürzer als das 3., alle quer, 7. sehr klein, Sternite gestreift. — L. 4 mm.

Insel Mindanao (Butuan).

7. *C. frontalis* n. sp. — ♂. Schwarz. Kopf und Thorax matt und grob verworren gerunzelt. Kopf wenig quer, nicht deutlich breiter als der Thorax. Stirneindruck ziemlich tief, nicht breiter als sein Abstand vom Auge, Ränder nicht zugeschärft, vorn nicht ausgeschnitten. Wange mit tiefer Furche. Antenne braun, 1. und 2. Glied lehmgelb, 2. und 3., gleichlang, wenigstens $1\frac{1}{3}$ mal so lang wie dick, 4. kürzer als das 3., kaum länglich, die folgenden etwas dicker, walzenrund, kaum länglich. Mesonotum schwach gewölbt. Scutellum mit Mittellängsleiste. Metanotum mit einem dorsal

ausgehöhlten, hinten 2 lappigen Zahn. Pleuren runzlig. Vorderflügel gebräunt, fast das Hinterende des Abdomen erreichend, Marginalis punktförmig, Postmarginalis sehr kurz, nicht halb so lang wie die Stigmatis, diese sehr schräg, mit Knopf. Beine lehmgelb, hinterer Tarsus dunkel. Abdomen kaum länger als der übrige Körper, hinten allmählich verschmälert, dorsal und ventral grob gestreift, alle Tergite quer, 2. und 3. kaum quer, 1. stark quer, dem 4. gleich, 3. um wenig das längste. — L. 3,6 mm.

Insel Mindanao (Butuan).

6. Gen. *Trichanteris* Kieff.

T. acutiventris n. sp. — ♀. Schwarz. Kopf wenig quer, hinten fast abgestutzt, nicht breiter als der Thorax, matt, grob runzlig-punktiert. Schläfe längsrunzlig und punktiert wie die Wange. Auge kahl, gross, fast halbkuglig, breiter als die Stirn, durch eine Furche mit der Mandibel verbunden. Stirneindruck tief, 2 mal so breit wie sein Abstand vom Auge, seitlich nicht gerandet, hinten quergestreift und gerandet. Hintere Ocellen um ihren Durchmesser vom Auge getrennt, etwas weiter voneinander als von der vorderen entfernt. Antenne rot, Keule schwarz, Scapus in der Mitte am dicksten, so lang wie die 3 folgenden Glieder zusammen, 3. Glied gut doppelt so lang wie dick, etwas länger als das 2., 4. nicht länger als dick, 5. und 6. quer, etwas dicker und bräunlich. Keule 6 gliedrig, ihre Glieder gedrängt, die 5 proximalen stark quer. Thorax um $\frac{1}{3}$ länger als hoch, dorsal fast flach, glänzend, wenig dicht punktiert, Mittellängsleiste und Parapsidenfurchen gut ausgebildet. Scutellum fast halbkreisförmig, hinten fast abgestutzt, längsrunzlig, ohne Längsleiste, zwischen den Runzeln punktiert. Metanotum unbewehrt, vom kleinen Mediansegment nicht deutlich zu unterscheiden. Propleure mit einem spindelförmigen Feld. Vorderflügel gelblich, fast das 5. Tergit erreichend, Subcostalis überall bogig und weit vom Vorderrande entfernt, Marginalis einem dicken, queren Punkt bildend, Stigmatis schräg, wenig lang, mit Knopf, ohne Spur der Postmarginalis. Beine rot. Abdomen um $\frac{2}{3}$ länger als der übrige Körper, nach hinten allmählich zugespitzt, dorsal längsgestreift, 1. Tergit etwas quer, vorn wenig schmaler als

hinten, 2. länger als das 1., dem 3. gleich, kaum so lange wie breit, die 3 folgenden allmählich verkürzt, 4. so lang wie breit, länger als das 1., 5. etwas länglich, 6. dreieckig, um die Hälfte länger als breit. — L. 4,8 mm.

Insel Luzon (Laguna: Mount Makiling).

7. Gen. **Psilanteris** n. g.

Von *Anteris* verschieden durch die kahlen Augen, die hinteren Ocellen, welche dem Auge genähert sind und das mit einem Dorn, Zahn oder Höcker bewaffnete Metanotum. Die Type ist: *P. bicolor* Kieff.; dazu gehören ferner *P. atriceps* Kieff. und *P. flavipes* Kieff., sowie die 2 folgenden neuen Arten:

- | | | |
|---|--|--------------------------|
| } | Gesicht ohne Dörnchen, 6. Tergit stark quer. | 1. P. atriclava |
| | Gesicht mit 2 Dörnchen, 6. Tergit dreieckig, so lang wie
breit. | 2. P. spinosiceps |

1. **P. atriclava** n. sp. — ♀. Schwarz, matt. Kopf doppelt so breit wie lang, viel breiter als der Thorax, kaum lederartig oder sehr fein punktiert, hinten breit bogig ausgeschnitten und gerandet. Stirn vorn glänzend, aber nicht glatt und ohne Eindruck, mit einer medialen Leiste von seiner Mitte bis zum Antennenhöcker. Hinterkopf abgerundet in den Scheitel übergehend. Wange und Seiten des Vorderteiles der Stirn gestreift. Auge kahl, durch eine Furche mit der Mandibel verbunden, gut 2 mal so lange wie die Wange. Antenne gelb, Keule schwarz, Scapus wenigstens so lang wie die 5 folgenden Glieder zusammen, 2. und 3. Glied gleich, umgekehrt keglig, etwas länger als dick, 4.-6. quer und wenig dicker, Keule 6 gliedrig, ihre Glieder gedrängt und quer, ausgenommen das Endglied. Thorax kaum so lange wie hoch, gewölbt, sehr fein lederartig, vorn abgerundet. Mesonotum quer, Parapsidenfurchen durchlaufend. Scutellum mehr als doppelt so breit wie lang, hinten kaum abgerundet, an den Vorderecken und am Hinterrande grob gerieft. Metanotum medial etwas höckerartig vortehend, grob gerieft wie das Mediansegment, dieses tief ausgeschnitten, Hinterecken mit 1 kleinen stumpfen Dorn. Vorderflügel

fast glashell, Adern blass. Subcostalis in der distalen Hälfte vom Vorderrande entfernt, Marginalis punktförmig, Stigmalis aus dem distalende der Stigmalis entspringend, schräg, mit Knopf, ohne Spur der Postmarginalis. Beine gelb. Abdomen kaum länger als der übrige Körper, sitzend, flach, hinten abgerundet, elliptisch, mit 6 Segmenten und breiter ventraler Randfurche, alle Tergite stark quer, 2. wenig länger als das 1., dieses dem 3. gleich, 4. etwas kürzer als das 3., länger als das 5. und 6. zusammen, alle fein und dicht punktiert, das 1. grösstenteils und der Vorderrand des 2. grob längsgestreift. — L. 2 mm. Gestalt von *Hadronotus*, Insel Luzon (Mount Makiling).

2. *P. spinosiceps* n. sp. — ♀. Schwarz, matt. Kopf um die Hälfte breiter als lang, so breit wie der Thorax, grob netzartig gerunzelt, hinten schwach bogig ausgeschlitten, mit einigen bogigen Querrunzeln hinter den Ocellen. Gesicht mit je 1 schwach bogigen Dörnchen zwischen dem Antennenhöcker und dem Vorderende des Auges, ersteren näher als letzteren. Stirneindruck seicht, nur medial glatt und glänzend und nur hinten gerandet. Wange $\frac{1}{3}$ so lang wie das Auge, dieses gross, kahl, kreisrund, stark gewölbt, 2 mal so breit wie die Stirn oder die Schläfe, mit der Mandibel durch eine tiefe Furche vereinigt. Hintere Ocellen fast das Auge berührend. Scapus dunkelrotbraun, mehr als 2 mal so lang wie die Radicula, 2. und 3. Glied umgekehrt keglig, gut doppelt so lang wie dick, 4. fast quer, 5. deutlich quer und etwas verdickt, Keule 7 gliedrig, ihre Glieder dicht gedrängt, das 1. dünner als die folgenden und weniger quer, die 5 folgenden stark quer, gleichdick, Endglied etwas länglich. Tegula gelb. Thorax wenig länger als hoch, dorsal grob netzrunzlig, ziemlich gewölbt. Pronotum von oben nicht sichtbar. Mesonotum quer, Parapsidenfurchen breit, aber seicht und fast parallel. Scutellum halbkreisförmig, mit einer medialen Längsleiste. Metanotum mit einem kurzen, medialen, dorsal ausgehöhlten, hinten ausgeschnittenen Zahn. Mediansegment tief ausgeschnitten. Elliptisches Feld der Propleure mit 2 Reihen von Grübchen. Vorderflügel glashell, das Abdomen fast überragend, sehr kurz bewimpert, Subcostalis bogig, vom Vorderrande weit entfernt, Marginalis einen dicken schrägen Punkt bildend, Stigma-

lis schräg, ziemlich lang, am Ende mit Knopf, aus dem Distale der Subcostalis entspringend, Postmarginalis fehlend. Beine lehm-gelb, hinterer Metatarsus kaum länger als die 4 folgenden Glieder zusammen. Abdomen wenig länger als der übrige Körper, fast gleichbreit, hinten allmählich zugespitzt, dorsal längsgestreift, 2.-5. Tergit ausserdem querverunzelt, die 5 ersten quer, das 2. etwas länger als das 1., dem 3. gleich, 4. etwas kürzer als das 1., länger als das 5., 6. dreieckig, kaum kürzer als das 5., so lang wie breit. Gestalt und Geäder von *Camptoteleia*, Mesonotum aber ohne Mittellängsleiste. — L. 3,5 mm.

Insel Luzon (Mount Makiling).

S. Gen. *Dilapitha* Kieff.

D. variipennis n. sp. — ♂. Schwarz. Scheitel grob verworren gerunzelt. Schläfe glatt, beide Ränder schmal gerunzelt. Wange gestreift, $\frac{1}{4}$ so lang wie das Knie. Auge. Stirn mit 2 parallelen Leisten von den Mandibeln bis zu den hinteren Ocellen, zwischen diesen und dem Auge bleibt ein sehr schmaler runzlicher Streifen, zwischen ihnen ist die Stirn bis zum vorderen Eindruck von geraden Querleisten durchzogen, Eindruck wenig tief, glatt, glänzend, von einer Mittellängsleiste durchzogen, hinten abgestutzt. Mandibel breit, wenigstens 3 zahnig, lehmgeb. Antenne schwarzbraun, Ventralseite des 1. und des 2. Gliedes lehmgeb, 3. Glied mehr als 3 mal so lang wie dick, dem 4. gleich, 5. mit Zahn, deutlich kürzer als das 4., 5.-11. allmählich kürzer werdend, 11. wenig kürzer als das 12., gut doppelt so lang wie dick. Thorax rotbraun, dorsal schwarzbraun, gestaltet wie bei *D. nitida*, die Zähne des Mesonotum aber stärker und weit voneinander entfernt, Mesonotum und Scutellum schimmernd, dicht und fein punktiert. Vorderflügel das Abdomen kaum überragend, bräunlich, proximalis bis zur Basalis glashell, Subcostalis dem Vorderrande nahe, in der proximalen Hälfte diesen fast berührend, in der distalen von ihm um ihre doppelte Dicke getrennt, Basalis um mehr als ihre Länge von der Marginalis entfernt, Geäder wie bei *D. nitida*. Beine blass lehmgeb, Coxae etwas dunkler, hinterer Metatarsus wenig länger als die 4 folgenden Glieder zusammen. Abdomen etwas länger als

der übrige Körper, 1. Tergit wenig länger als breit, deutlich kürzer als das 2., dieses allmählich breiter, etwas länglich, kaum länger als das 3., im übrigen wie *D. nitida*. — L. 3 mm.

Insei Mindanao (Butuan).

9. Gen. *Crestoteleia* Kieff.

- | | |
|---|---|
| } | 1. Tergit quer, ohne Spur eines Höckers (♀). 1. <i>C. scapularis</i> |
| | 1. Tergit etwas länger als breit, mit schwachen Höcker. 2. <i>C. impressa</i> |

1. *C. scapularis* n. sp. — ♀. Schwarz. Kopf etwas quer, nicht breiter als der Thorax, glänzend, grob und dicht punktiert; Stirneindruck glatt, 2 mal so breit wie sein Abstand von Auge, seitlich gerandet, von einer medialen Längsleiste durchzogen, zwischen ihm und dem Auge ist eine von der Mandibel ausgehende Längsleiste. Wange sehr klein, mit einer tiefen Furche. Auge gross, kahl, 2 mal so breit wie die Schläfe. Hintere Ocellen das Auge berührend. Antenne rot, die 5 Endglieder schwarz, Scapus in der Mitte am dicksten. 2. und 3. Glied gleichlang, $2\frac{1}{2}$ mal so lang wie dick, 4. kaum kürzer als das 3., länger als das 5., 5. und 6. noch deutlich länglich, 7. kaum dicker als das 6. und kaum quer, Keule 5 gliedrig, ihre Glieder gedrängt, gleichdick, quer, ausgenommen das Endglied. Thorax um die Hälfte länger als hoch, dorsal glatt und glänzend, Seiten des Prothorax grob und dicht punktiert, Seitenrand des Mesonotum und Vorderrand des Scutellum mit einer Reihe grober Punkte, Parapsidentürchen vorn stark divergierend, Mesonotum medial nicht eingedrückt. Metanotum unbewehrt. Vorderflügel getrübt, das 6. Tergit erreichend, Subcostalis vom Vorderrand wenig entfernt, Marginalis wenigstens 2 mal so lang wie die Stigmalis, diese wenig schräg, mässig lang, mit Knopf, ohne Spur der Postmarginalis. Beine rot, Coxae braun, hinterer Metatarsus so lang wie die 4 folgenden Glieder zusammen. Abdomen um $\frac{2}{3}$ länger als der übrige Körper, an beiden Enden kaum schmaler, dorsal grob gestreift. 1. Tergit quer, ohne Spur eines Höckers, 2. etwas länger als das 1., am Vorderende tiefer gestreift, 3. das längste etwas länglich, 4. dem 2. gleich, etwas länger als

das 5., 6. fein lederartig, nur halb so lang wie das 5., fast halbkreisförmig, alle Tergite quer, ausgenommen das 3. — L. 4,5 mm.
Insel Mindanao (Butuan).

2. **C. impressa** n. sp. — ♂ ♀. Schwarz. Kopf um die Hälfte breiter als lang, kaum breiter als der Thorax, matt, grob und dicht punktiert, hinten fast abgestutzt. Wange mit einer Furche. Stirn schmaler als das Auge, nach vorn allmählich breiter werdend, mit einer kleinen, glatten, glänzenden und kaum eingedrückten Stelle hinter den Antennen, diese kaum breiter als ihr Abstand vom kahlen Auge. Ocellen fast ein gleichseitiges Dreieck bildend, die hinteren um ihren Durchmesser vom Auge getrennt. Maxillarpalpus 4 gliedrig, 1. Glied so lange wie das 2. und 3. zusammen, 3. wenig länglich, etwas kürzer als das 2., 4. so lang wie das 1., Labialpalpus 2 gliedrig, beide Glieder länglich. Scapus rot, 3. Glied beim ♂ doppelt so lang wie dick, länger als das 2., 4.-II. etwas dicker als das 3., so lang wie dick, 12. eirund; 2.-5. Glied beim ♀ braun bis schwarzbraun, das 3. fast 3 mal so lang wie dick, länger als das 2., 4. kürzer als das 2., 5. kaum länglich, kürzer als das 4., 6. quer und etwas verdicht, vielleicht schon zur Keule gehörend, 7.-II. dicker und quer, das 7. weniger dick als die folgenden, 12. länglich. Thorax so hoch wie lang, starck gewölbt. Pronotum von oben nicht sichtbar. Mesonotum so lang wie breit, glänzend, fast glatt, spärlich punktiert, medial schwach eingedrückt, Parapsidenfurchen hinten konvergierend. Scutellum halbkreisförmig, fast matt, lederartig, Vorderrand grob gerieft, Hinterrand mit gereihten Grübchen. Metanotum einen schmalen, gerieften Quersstreifen bildend. Mediansegment tief ausgeschnitten, medial mit 1 sehr kleinen Dörnchen. Propleure mit einem spindelförmigen Feld. Vorderflügel die Mitte des 5. Tergites erreichend, fast glashell, Subcostalis wenig vom Vorderrande entfernt, Marginalis $2\frac{1}{2}$ mal so lang wie die Stigmatis, diese kaum schräg und nur 3-4 mal so lang wie dick, Postmarginalis fehlend. Beine rot, Tarsen des ♂ dunkel, hinterer Metatarsus kürzer als die 4 folgenden Glieder zusammen. Abdomen doppelt so lang wie der übrige Körper, beim ♀ spindelförmig, die 4 ersten Tergite gestreift, das 1. kaum länger als breit, Horn kurz, wenig cloutlich, gestreift, das Mediansegment

nicht überragend, 2. Tergit kaum länger als das 1., so lang wie breit, hinter dem vorderen $\frac{1}{3}$ mit einer bogigen Querreihe von Grübchen, das 3. um wenig das längst, kaum länglich, 4. wenig länglich, schwächer gestreift, 5. und 6. undeutlich gestreift und sehr fein punktiert, das 5. wenig länglich, 6. schmaler, kaum länger als das 5., dreieckig, $1\frac{1}{3}$ mal so lang wie breit; Abdomen des ♂ wie beim ♀, aber ohne Horn und mit 7 Tergiten, die 3 letzten Tergite allmählich verkürzt und stark quer, 7. nur halb so lang wie das 6., hinten mit einer kleinen, medialen, wagerechten Spitze. — L. 4,5-4,8 mm.

Insel Luzon (Mount Makiling); Insel Palawan (Puerto Princesa); Insel Paysanh.

10. Gen. **Phaedroteleia** n. g.

♂. Kopf quer. Auge gross und kahl. Antenne 12 gliedrig, füs-
denförmig. Thorax ziemlich gewölbt, etwas länger als hoch. Prono-
tum von oben nicht sichtbar. Parapsidenfurchen fehlend. Scutellum
trapezförmig. Metanotum einen schmalen Querstreifen bildend. Me-
diansegment mit 1 medialen Dörnchen, Hinterecken schwach dorn-
artig. Propleure mit einem spindelförmigen Feld. Marginalis lang,
Stigmatis kurz, Subcostalis dem Vorderrande nahe, Postmarginalis
fehlend oder sehr kurz. Abdomen etwas länger als der übrige Kör-
per, fast linealisch, an beiden Enden kaum schmaler, mit 7 queren
Tergiten.

- | | | |
|---|--|-----------------------|
| } | 1. Postmarginalis fehlend, Coxae schwarzbraun, 2. Anten-
nen glied dem 3. gleich..... | 1. P. armata |
| | — Postmarginalis sehr kurz, kürzer als die Stigmatis, Coxae
gelbrot, 2. Antennenglied deutlich kürzer als das 3.... | 2. P. ruficoxa |

1. **P. armata** n. sp. — ♂. Schwarz. Kopf um die Hälfte brei-
ter als lang, nicht breiter als der Thorax, stark glänzend, hinten
fast abgestutzt. Schläfe schmal, grob und dicht punktiert, wie die
Wange und die Stirn bis zur vorderen Ocelle, Stirn vorn mit
einem schmalen, glatten, kaum eingedrückten Feld, Wange sehr
kurz, mit tiefer Furche. Scheitel glatt, zerstreut punktiert. Ocellen

gross, ein Dreieck bildend, die hinteren um ihren Durchmesser vom Auge sowie von der vorderen entfernt, um ihren doppelten Durchmesser voneinander getrennt. Scapus gelbbrot, 2. Glied braun, umgekehrt keglig, wie das 3., beide wenig länglich, die folgenden walzig, wenig länglich, 12. keglig, doppelt so lang wie dick. Mesonotum fast quer, vorn breit abgerundet, stark glänzend, glatt, mit zerstreuten feinen Punkten. Scutellum glatt, mit einer Reihe grober Punkte längs des Hinterrandes und einigen Punkten an beiden Seiten des Vorderrandes. Metanotum grob gerieft. Dörnchen des Mediansegmentes schwach bogig, Seiten des Mediansegmentes dicht weiss feinhaarig. Mesopleure grob längsgestreift. Vorderflügel schwach getrübt, fast das Hinterende des Abdomen erreichend, Subcostalis nur um ihre 2 fache Dicke vom Vorderrande entfernt, Marginalis doppelt so lang wie die Stigmatis, diese kurz, wenig schräg, nur 2-3 mal so lang wie dick, mit Knopf, ohne Spur der Marginalis. Beine gelbbrot, Coxae schwarzbraun, hinterer Metatarsus etwas kürzer als die 4 folgenden Glieder zusammen. Abdomen um die Hälfte länger als der übrige Körper, fast linealisch, so breit wie der Thorax, an beiden Enden kaum schmaler, dorsal grob längsgestreift, 2. Tergit mit einem bogigen Quereindruck hinter dem vorderen $\frac{1}{3}$, wenig länger als das 1., 3. um wenig das längste, 4. dem 2. an Länge gleich, 5. so lang wie das 6. und 7. zusammen, 7. nur halb so lang wie das 6., einen schmalen Querstreifen bildend, alle quer. — L. 4 mm.

Insel Luzon (Mount Makiling).

2. *P. ruficoxa* n. sp. — ♂. Schwarz, glatt, glänzend. Kopf fast um die Hälfte breiter als lang. Stirn von der vorderen Ocelle bis zum Mund, wie Schläfe und Hinterkopf, grob und dicht punktiert. Wange $\frac{1}{3}$ so lang wie das Auge, punktiert, mit tiefer Furche. Auge kahl, gross, viel breiter als die Stirn oder die Schläfe. Hintere Ocellen fast das Auge berührend. Scapus gelbbrot, 2. Antennenglied umgekehrt keglig, deutlich kürzer als das 3., 3. und 4. kaum länger als die folgenden, diese $1\frac{1}{3}$ mal so lang wie dick, walzenrund, 12. länger. Thorax etwas länger als hoch, dorsal glatt, mit wenigen, zerstreuten Punkten, Parapsidenfurchen nur vorn, spurenweise, durch gereifte Punkte, angedeutet. Mediansegment

mit einem schrägen Zahn in der Mitte. Flügel schwach getrübt, das Abdomen fast überragend, Subcostalis dem Vorderrande sehr nahe, Marginalis gut 3 mal so lang wie die Stigmalis, diese kurz, wenig schräg, mit Knopf. Postmarginalis fast fehlend, kürzer als die Stigmalis. Beine gelbrot, hinterer Metatarsus so lang wie die 4 folgenden Glieder zusammen. Abdomen deutlich länger als der übrige Körper, vorn schwach verschmälert, alle Tergite quer, längsgestreift. — L. 3,8 mm.

Insel Mindanao (Butuan).

11. Gen. *Styloteleia* n. g.

Kopf quer. Auge kahl. Hintere Ocellen dem Auge nahe. Antenne 12 gliedrig, beim ♂ fadenförmig, beim ♀ mit einer 6 gliedrigen Keule. Thorax dorsal fast flach, um die Hälfte länger als hoch. Pronotum von oben kaum sichtbar, hinten breit bogig ausgeschwitten. Mesonotum nicht oder kaum länger als breit, mit 2 durchlaufenden Parapsidenfurchen. Das ♂ hat das Scutellum hinten abgestutzt und so breit wie vorn, doppelt so breit wie lang, das Metanotum schmal streifenförmig, hinter diesem befindet sich eine schmalere, mediale, quere, viereckige Platte, die dem Mediansegment aufliegt und an jeder Hinterecke ein wagerechtes Dörnchen trägt. Beim ♀ sind Scutellum, Metanotum und Mediansegmente von dem Horn des Abdomen grösstenteils bedeckt und daher unvollkommen entwickelt. Propleure mit 2 bogigen Leisten, die von der Tegula zur vorderen Coxa reichen. Vorderflügel bewimpert, Subcostalis in der proximalen Hälfte fast den Vorderrand bildend, an der Mündung der Basalis vom Vorderrande ziemlich entfernt, Marginalis kürzer als die lange Stigmalis, Postmarginalis länger als die Stigmalis, Basalis schräg, weniger ausgeprägt, fast um ihre ganze Länge von der Marginalis entfernt. Hinterer Metatarsus fast doppelt so lang wie die 4 folgenden Glieder zusammen. Abdomen spindelförmig, schmal, viel länger als der übrige Körper, beim ♂ 7 ringlig, an beiden Enden kaum schmaler, beim ♀ 6 ringlig, 1. Tergit mit einem Horn, das dem Thorax aufliegt und die Mitte des Scutellum erreicht, 6. Tergit schmal, um seine doppelte Länge vom 6. Sternit überragt und mit diesem einem langen, spitzen Griffel darstellend. Die Type ist:

S. rufescens n. sp. — ♂ ♀. Rotbraun, ventral heller. Kopf wenigstens um die Hälfte breiter als lang, kaum breiter als der Thorax. Scheitel matt, dicht punktiert. Stirn glatt, glänzend, gewölbt, ohne deutlichen Eindruck. Wange mit Furche, dicht und fein gestreift. Schläfe fast glatt, wenig schmaler als das Auge. Ocellen fast ein gleichseitiges Dreieck bildend, die hinteren um etwas mehr als ihren Durchmesser vom Auge getrennt. Antenne des ♂ fadenförmig, 2. Glied wenig länglich, 3. fast doppelt so lang wie dick, kaum länger als das 4., die folgenden wenig länglich. Antenne des ♀ mit schwarzer Keule, 3. Glied länger als das 2., fast 3 mal so lang wie dick, 4. fast 2 mal, 5. und 6. allmählich kürzer, das 6. kaum länglich, Keule 6 gliedrig, wenig dick, die Glieder gedrängt, die 5 proximalen etwas quer. Vorderrand der Propleure mit einer Reihe von Punkten. Thorax dorsal schimmernd und ziemlich dicht punktiert. Mesonotum fast quer, Parapsidenfurchen vorn schwach divergierend. Scutellum mit grossen gereihten Punkten längs des Hinterrandes. Vorderflügel das 6. Tergit (♂) oder das 5. (♀) erreichend, etwas getrübt, Stigmatis sehr schräg, fast doppelt so lang wie die Marginalis, am Ende mit Knopf, Postmarginalis länger als die Stigmatis, Basalis weniger deutlich, fast um ihre ganze Länge von der Marginalis entfernt, Medialis und Discoidalis durch Spuren angedeutet. Beine rötlich. Abdomen schmal und lang, beim ♂ fast um $\frac{2}{3}$ länger als der übrige Körper, an beiden Enden kaum schmaler, dorsal längsgestreift, mit 7 queren Tergiten, beim ♀ wenigstens 2 mal so lang wie der übrige Körper, griffelartiges Hinterende schwarz, 1.-4. Tergit deutlich länglich, fein längsgestreift, Horn des 1. gelb, glatt, gross, bis zum Scutellum reichend, 2. am Vorderende tiefer gestreift, 5. etwas quer, undeutlich gestreift und punktiert, 6. kaum länglich, schmaler und kürzer als das 5., um seine doppelte Länge vom 6. Sternit überragt und mit diesem einem spitzen Griffel darstellend, dieser 4-5 mal so lang wie breit, Abdomen daher scheinbar aus 7 Tergiten zusammengesetzt. — L. 3,8 mm.

Insel Luzon (Mount Makiling).

12. Gen. **Plagioscelio** n. g.

♂. Kopf quer, vorn und hinten allmählich abgerundet. Auge kahl. Ocellen ein Dreieck bildend. Antenne fadenförmig, 12 glied-

drig. Thorax länger als hoch, dorsal fast flach und bis zum Hinterende des Metanotum in derselben Ebene liegend. Pronotum von oben nicht sichtbar. Mesonotum länglich, ohne Parapsidenfurchen. Scutellum bald einen schmalen Querstreifen bildend, Hinterrand abgestutzt und dem Vorderrande parallel, bald nur 2 mal so breit wie lang. Metanotum Dreieckig, nach hinten allmählich zugespitzt, wagerecht, das Mediansegment überdachend und das Hinterende desselben erreichend oder etwas überragend. Vorderflügel mit Subcostalis, einer fast punktförmigen Marginalis und einer langen Stigmalis, Postmarginalis bald fehlend, bald vorhanden. Am Hinterbein ist der Metatarsus bei der Type gut $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie die 4 folgenden Glieder zusammen und beinahe dicker als diese, Tibia medial lang bewimpert. Abdomen flach, etwas länger als der übrige Körper, an beiden Enden schwach verschmälert, seitlich zugeschärft und mit ventraler Randfurche, 2. Tergit etwas länger als breit, um wenig das längst, 1. bald länglich, bald quer, alle übrigen quer. Die Type ist: *P. rufescens*.

1. *P. rufescens* n. sp. — ♂. Rötlich. Kopf doppelt so breit wie lang, etwas breiter als der Thorax, dicht und fein punktiert. Stirn gewölbt, breiter als das Auge, vorn ohne Grube, sehr fein längsgestreift und punktiert. Wange halb so lang wie das Auge, durch eine Furche vom Gesicht getrennt. Schläfe fein längsgestreift, fast so breit wie das längliche Auge. Hintere Ocellen um ihren doppelten Durchmesser von Auge getrennt, etwas weiter voneinander als von der vorderen entfernt. Mandibel gelb, mit 3 schwarzen Zähnen. Scapus weisslich, 2.-6. Glied hellbraun, 7.-12. schwarz und glänzend, 2. dem 4. gleich, $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie dick, 3. doppelt so lang wie dick, 5.-11. walzenrund und kaum länglich, 12. länger. Thorax $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie hoch, dorsal dunkler rot, dicht punktiert. Scutellum einen schmalen Querstreifen bildend, Hinterrand abgestutzt und dem Vorderrande parallel. Metanotum fast 3 mal so lang wie das Scutellum, wagerecht, nach hinten allmählich zugespitzt, dreieckig, das Mediansegment etwas überragend. Vorderflügel gebräunt, das 6. Tergit erreichend, Subcostalis in der distalen Hälfte nach hinten gebogen und vom Vorderrande entfernt, Marginalis 2 mal so lang wie dick, Stigmalis lang und

schräg, Postmarginalis fehlend. Coxae weisslich. Abdomen dorsal rötlich, stellenweise dunkelbraun, besonders am Hinterrande der Segmente, mit 6 Tergiten, alle Tergite fein längsrunzlig oder lederartig, Vorderrand des 1. und des 2. mit quergereihten Grübchen. — L. 3 mm.

Insel Mindanao (Butuan).

2. *P. fuscus* n. sp. — ♂. Schwarzbraun. Kopf quer, aber nicht um die Hälfte breiter als lang, fast matt, wie der Thorax, und sehr fein punktiert. Stirn ohne Eindruck. Auge 3 mal so lang wie die Wange. Hintere Ocellen das Auge berührend. Antenne dunkelrotbraun, Scapus heller, 2. Glied wenig länger als dick, 3. und 4. mehr als doppelt so lang wie dick, die folgenden wenig kürzer. Thorax gut 2 mal so lang wie hoch, dorsal fast flach, dicht und ziemlich grob punktiert. Scutellum hinten fast abgestutzt, kaum abgerundet, 2 mal so breit wie lang, etwas länger als das Metanotum, vor dem Hinterrande mit einer eingedrückten Querlinie. Metanotum in Gestalt einer wagerechten, nach hinten allmählich verschmälerten, dreieckigen, seitlich weissfilzigen Lamelle, die das Hinterrande des Mediansegmentes fast erreicht. Flügel kaum getrübt, das Abdomen fast überragend, Subcostalis dem Vorderrande nahe, vor der Mündung etwas entfernt von ihm, Marginalis fast punktförmig, Stigmatis lang, schräg, mit Knopf, Postmarginalis $\frac{2}{3}$ so lang wie die Stigmatis; Basalis, Discoidalis und die schräge Radialis durch blasse Linien angedeutet, erstere fast um ihre Länge von der Marginalis entfernt. Beine braun, Tarsen heller, Tibien nicht bewimpert, hinterer Metatarsus wenig länger als die 4 folgenden Glieder zusammen. Abdomen deutlich länger als der übrige Körper, ziemlich spatelförmig, glänzend, die 3 ersten Tergite dicht längsgestreift, die anderen ziemlich glatt, das 1. stielförmig, gleichbreit, um die Hälfte länger als breit, 2. gut $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie das 1., länglich, vorn nicht breiter als das 1., nach hinten allmählich breiter werdend, 3. kaum kürzer als das 2., etwas quer, gleichbreit, 4.-7. allmählich verschmälert und kleiner, das 4. so lang wie das 1., Hinterende des Abdomen abgerundet. — L. 2,8 mm.

Insel Mindanao (Butuan).